

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiter: Jennifer Matijak

BerichterstellerIn:

Piffl-Perenic
GR TOPF

GZ: A 10/6-053882/2019

23.04.2020
Graz, ~~12.03.2020~~

Bez.: IV. Lend
KG: Lend
Neubenennung eines Platzes
in Margarete-Hoffer-Platz

Es ist vorgesehen, den Platz zwischen Grüne Gasse und Wiener Straße (siehe Plan), in Margarete-Hoffer-Platz zu benennen.

Zu diesem Benennungsvorschlag wurden die Stellungnahmen des Bezirkrates Lend sowie des Kulturamtes eingeholt. Der Bezirksrat und das Kulturamt sind mit den Benennungsvorschlägen einverstanden.

Es wird vorgeschlagen die Fläche bestehend aus den Grundstücken 1548/3 (KG Lend), 1548/4 (KG Lend) und einem Teil der Grundstücke 1548/1 (KG Lend), 1563 (KG Lend) und 1568/1 (KG Lend) in

Margarete-Hoffer-Platz

zu benennen.

Erläuterung :

Als Beispiel für jene Frauen, die überkommene Rollenzuweisungen durchbrachen und so zu Wegbereiterinnen für heute Selbstverständliches wurden, steht die evangelische Christin Dr. Margarete Hoffer (1906 bis 1991).

Mit der Entscheidung, als Frau ihrer Zeit evangelische Theologie zu studieren, traf die Absolventin des Grazer Lichtenfelsgymnasiums bereits eine ungewöhnliche Berufswahl. Nach dem

Studienabschluss wählte sie den Schuldienst, zumal Frauen in der evangelischen Kirche damals noch von der Ordination ausgeschlossen waren. Auch mit ihrer kompromisslosen Positionierung gegenüber der nationalsozialistischen Ideologie war Margarete Hoffer nicht nur innerhalb ihrer eigenen Kirche eine Quer-Denkerin. Als Mitglied der Bekennenden Kirche und Mitautorin einer Broschüre warnte sie vor der Gefährlichkeit der nationalsozialistischen Ideologie und musste Österreich deshalb 1938 verlassen. Sie war Mitglied einer Widerstandskette, die unter dem Risiko ihres eigenen Lebens verfolgten Juden auf ihrer Flucht half.

Nach ihrer Rückkehr arbeitete sie in Oberösterreich mit Flüchtlingen. Dort wagte sich Margarete Hoffer, die an der Universität Tübingen zur Doktorin der Theologie promoviert wurde, in Bereiche vor, die nur ihren männlichen Kollegen vorbehalten waren. Dadurch geriet sie erneut in Konflikt mit der evangelischen Kirchenleitung.

In ihrer Heimatstadt Graz wirkte Margarete Hoffer seit 1952 als Religionsprofessorin sowie in der Heilandskirchengemeinde, in der Studierenden-, Friedens- und interkonfessionellen Arbeit. Sie gilt in der evangelischen Kirche als Kämpferin für die volle Gleichberechtigung von Frauen in der Kirche.

Der Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung

stellt daher gemäß Statut der Landeshauptstadt Graz § 45, Abs. (2), Zi. 19

den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle beschließen:

- 1.) Der Platz zwischen Grüne Gasse und Wiener Straße bestehend aus den Grundstücken 1548/3 (KG Lend), 1548/4 (KG Lend) und einem Teil der Grundstücke 1548/1 (KG Lend), 1563 (KG Lend) und 1568/1 (KG Lend) wird in

Margarete-Hoffer-Platz


benannt.

- 2.) Die Beschaffung und Anbringung der Benennungstafeln erfolgt durch die Holding Graz Services-Spartenbereich Stadtraum.

Die Abteilungsvorständin:

Dipl.-Ing. Elke Achleitner
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtbaudirektor:
DI Mag. Bertram Werle
(elektronisch gefertigt)


Der Bürgermeister als
Stadtsenatsreferent:

Mag. Siegfried Nagl

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/ unterbrochen
in der Sitzung des

Ausschusses für Stadt- und Grünraumplanung am

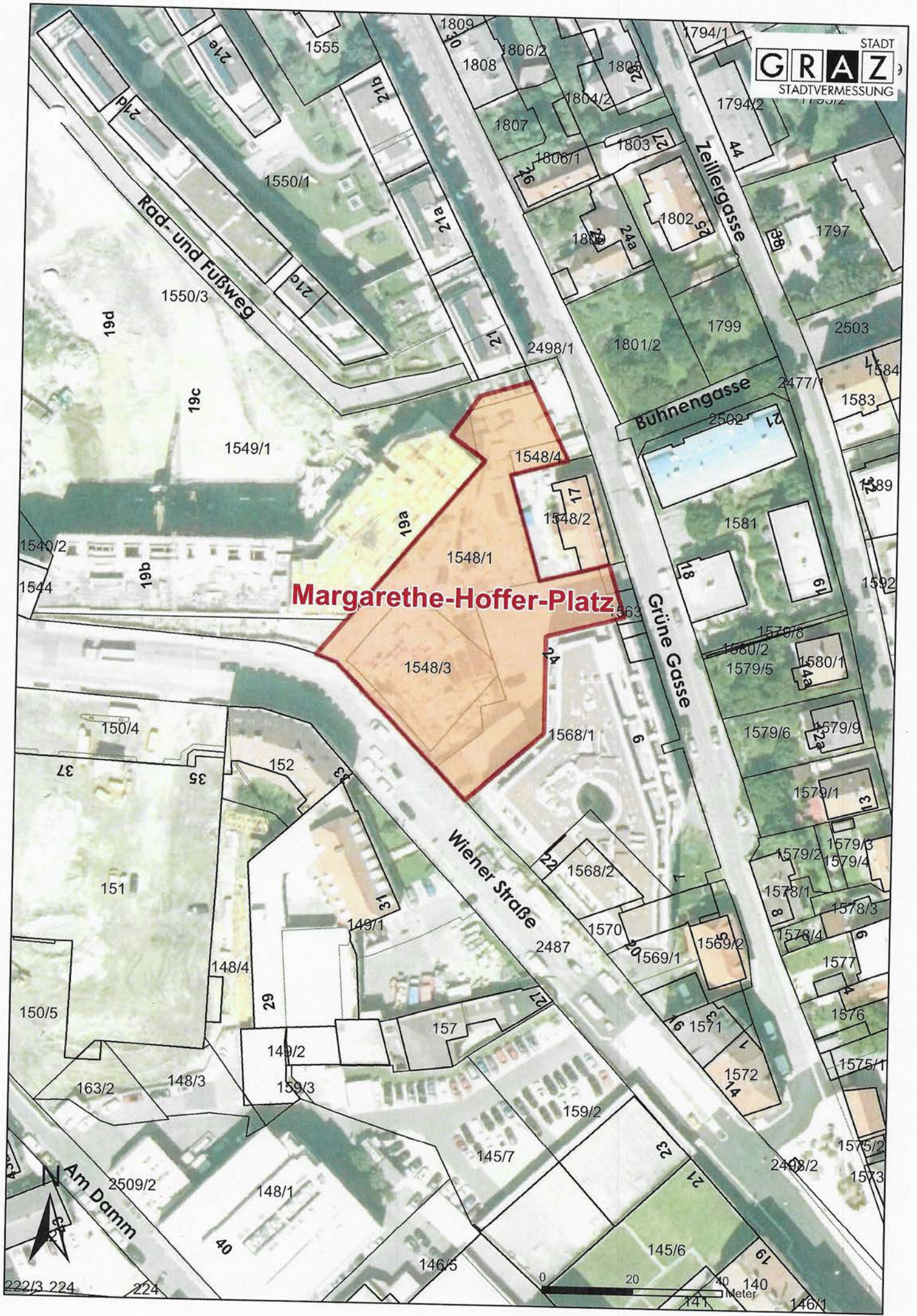
Die Schriftführerin

Der Vorsitzende:

| | | | |
|---|---|--|---|
| Der Antrag wurde in der heutigen | | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen | <input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung |
| <input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen. | | |
| <input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt | | | |
| Graz, am 23.4.2016 | | Der/die Schriftführerin:  | |

- **Vorhabenliste** **nein**
- **BürgerInnenbeteiligung vorgesehen** **nein**
 - Beteiligungskonzept liegt bei / wird zur Beschlussfassung nachgereicht
 - Das Referat für BürgerInnenbeteiligung wurde in Erarbeitung des Beteiligungskonzeptes einbezogen / nicht einbezogen
 - Dem Beirat für BürgerInnenbeteiligung, den BezirksrätInnen des betroffenen Bezirkes, Beiräten und Beauftragten der Stadt Graz wurde das Beteiligungskonzept im Entwurf am übermittelt.

sofern zutreffend: Den AnregerInnen wurde ein Konzept-Entwurf am übermittelt



Margarethe-Hoffer-Platz

222/3 224 224

0 20 40 140
Meter



| | |
|---------------------|---|
| Signiert von | Achleitner Elke |
| Zertifikat | CN=Achleitner Elke,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT, |
| Datum/Zeit | 2020-02-25T12:10:48+01:00 |
| Hinweis | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden. |



| | |
|---------------------|---|
| Signiert von | Werle Bertram |
| Zertifikat | CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT, |
| Datum/Zeit | 2020-02-26T10:54:22+01:00 |
| Hinweis | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden. |

Matijak Jennifer

Von: Krainer Wolfgang
Gesendet: Mittwoch, 9. Oktober 2019 10:12
An: Neumann Ernst
Betreff: Re: Benennung Margaret(h)e-Hoffer-Platz
Anlagen: image001.jpg; ATT00001.htm; image001.jpg; ATT00002.htm; image002.jpg; ATT00003.htm; Erhebungsblatt -Margarete- Hoffer- Platz.doc; ATT00004.htm; Strassenbenennung_Neumann_hoffer_h.pdf; ATT00005.htm

Sehr geehrter Herr Ernst Neumann,

Ich habe bei der Bezirksratssitzung am 18. September 2019 die Bestrebung der Benennung des Platzes zwischen Grüne Gasse und Wienerstraße in „Margarethe-Hoffer-Platz“ vorgebracht und wurde dieser Vorschlag von allen anwesenden Bezirksratsmitgliedern angenommen - keine Gegenstimme

Auszug aus dem Protokoll:

Die Abteilung für Stadtvermessung hat mich gebeten alle Mitglieder des Bezirkrates über die Bestrebung den Platz zwischen Grüne Gasse und Wiener Straße in „Margarethe-Hoffer-Platz“ zu benennen, zu informieren und eine entsprechende Stellungnahme abzugeben. Ich darf die Erläuterung und den Plan vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Krainer

Bezirksvorsteher LEND

Lendkai 19- 8020 Graz

M:+43 699 10 76 96 92

wolfgang.krainer@stadt.graz.at

Matijak Jennifer

Von: GWS-Technik <technik@gws-wohnen.at>
Gesendet: Freitag, 7. Juni 2019 10:26
An: Neumann Ernst
Betreff: Margarethe-Hoffer-Platz
Anlagen: 16603_B250.pdf

Priorität: Hoch

Sehr geehrter Herr Neumann!

Wir nehmen Bezug auf Ihre telefonische Anfrage und teilen Ihnen mit, dass die GWS als Eigentümer der benötigten Flächen (Grundstück Nr. 1548/1, 1548/3, 1548/4) für den noch zu errichtenden Margarethe-Hoffer-Platz einverstanden ist. Diese Namensänderung kann unsererseits auch jederzeit vertraglich unterfertigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Prok. DI Johannes Plank

i.A. Sandra Sackl/Sekretariat

Tel 0316 / 8054-254
Fax 0316 / 81 16 09
technik@gws-wohnen.at
www.gws-wohnen.at



GWS Gemeinnützige
Alpenländische Gesellschaft für
Wohnungsbau und
Siedlungswesen m.b.H.
8042 Graz, Plüddemanngasse 107

klimaaktiv



FN 59120 t, Landesgericht für ZRS Graz, DVR 0099023, UID-Nr.: ATU55169105, Aufsichtsbehörde:
Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik, FA Energie und
Wohnbau, Graz

Matijak Jennifer

Von: Matijak Jennifer
Gesendet: Mittwoch, 26. Februar 2020 12:45
An: Matijak Jennifer
Betreff: WG: Benennung Margarete-Hoffer-Platz

Von: Grossmann Michael A. <michael.a.grossmann@stadt.graz.at>
Gesendet: Donnerstag, 29. August 2019 17:17
An: Achleitner Elke <elke.achleitner@stadt.graz.at>
Cc: Neumann Ernst <ernst.neumann@stadt.graz.at>; de Montmorency Gerald <gerald.demontmorency@stadt.graz.at>; Skerjanetz Elisabeth <elisabeth.skerjanetz@stadt.graz.at>
Betreff: AW: Benennung Margarete-Hoffer-Platz

Sehr geehrte Frau Abteilungsvorständin,
liebe Elke,

Das Kulturamt hat in enger Abstimmung mit dem Grazer Stadtarchiv, das in der Grazmuseum GmbH verortet ist, die Platzbenennung geprüft. In Abstimmung auch mit deiner Abteilung kamen wir zu dem Schluss, die Schreibweise „Magarete“ zu wählen, da sie sich in den meisten uns zur Verfügung stehenden Dokumenten von Relevanz so findet und auch der Schreibweise der Evangelischen Kirche entspricht, die ja eine der Hauptwirkungsstätten der verdienten und hoch zu ehren Grazerin war.

Das Kulturamt begrüßt ausdrücklich die Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses, wonach, bis zu einer Gleichstellung in der Anzahl der Namensgebung, hauptsächlich weibliche Persönlichkeiten als Namensgeberin gewählt werden sollen.

Die Verdienste von Frau Hoffer für die Gleichstellung von Mann und Frau in Gesellschaft und Politik, ihre unglaublichen Verdienste für den Widerstand gegen das Nazi-Verbrecher-Regime und ihr persönliches, widerständiges, stets der Gleichberechtigung gewidmetes Leben, zeichnen die Persönlich Margarete Hoffer so sehr aus, dass es ein wichtiger und richtiger Akt ist, nach ihr den neuen Platz zu benennen.

Herzlich grüßt

Michael A. Grossmann
Kulturamt
Abteilungsvorstand



Stadt Graz
Stigergasse 2/II (Mariahilferplatz) | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-4900
Fax: +43 316 872-4909
michael.a.grossmann@stadt.graz.at
www.kultur.graz.at

Von: Achleitner Elke <elke.achleitner@stadt.graz.at>
Gesendet: Mittwoch, 28. August 2019 17:29

An: Grossmann Michael A. <michael.a.grossmann@stadt.graz.at>

Betreff: Benennung Margarete-Hoffer-Platz

Lieber Michael,

danke für deine rasche Rückmeldung betreffend die Schreibweise zur Benennung des Margarete-Hoffer-Platzes.

Ich bitte dich nun für unseren Akt um die formelle Stellungnahme des Kulturamtes für diese Platzbenennung – siehe Anfrage von Herrn Neumann am 17. Juni.

Liebe Grüße
Elke

Dipl.-Ing. Elke Achleitner

Stadtvermessung
Amtsleitung



Stadt Graz

Europaplatz 20 | 8011 GRAZ

Tel.: +43 316 872-DW 4100
Fax: +43 316 872-DW 4109
elke.achleitner@stadt.graz.at
www.graz.at

Von: Neumann Ernst

Gesendet: Montag, 17. Juni 2019 09:10

An: Grossmann Michael A. <michael.a.grossmann@stadt.graz.at>

Betreff: Benennung Margaret(h)e-Hoffer-Platz

Sehr geehrter Herr Grossmann,

Es laufen Bestrebungen den Platz zwischen Grüne Gasse und Wiener Straße (siehe Plan) in „Margarethe-Hoffer-Platz“ zu benennen.

Würden sie bitte vorab eine Stellungname dazu abgeben?

Die offizielle Stellungname für den Benennungsakt würde ich ihnen im Anlassfall (wenn nötig) senden.

In der Anlage, der Plan und das „Erhebungsblatt“ über die Allee.


Bitte auch eine Stellungname zur Schreibweise „Margarethe oder Margarete“. Konnte ich leider nicht eindeutig klären.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Neumann

Hausnummernreferent

A-8011 Graz, Europaplatz 20

 0316 / 872-4130

e-mail: ernst.neumann@stadt.graz.at

GZ: 053882/2019

ERHEBUNGSBLATT: Neubenennungen eines Platzes
gem. der Richtlinien für Straßenbenennungen

1.) Lage der neuen Verkehrsfläche/Platz:

Bez.: IV. Lend

KG: Lend

Gst.Nr. 1548/3, 1548/4, Teil von 1548/1, 1563, 1568/1

Mappenblatt 1:1000 (Kataster) 6922-25/4, -26/3, -33/2

Stadtplan 1:2000 : 6922-25, 26, 33

Stadtplan 1:15000 Planquadrat G 6

2.) Benennungsvorschlag/Benennungsvorschläge:

a.) Margarete-Hoffer-Platz

b.) Margarethe-Hoffer-Platz

c.)

3.) Erläuterung der/des Namen/s:

Als Beispiel für jene Frauen, die überkommene Rollenzuweisungen durchbrachen und so zu Wegbereiterinnen für heute Selbstverständliches wurden, steht die evangelische Christin Dr. Margarete Hoffer (1906 bis 1991).

Mit der Entscheidung, als Frau ihrer Zeit evangelische Theologie zu studieren, traf die Absolventin des Grazer Lichtenfelsgymnasiums bereits eine ungewöhnliche Berufswahl. Nach dem Studienabschluss wählte sie den Schuldienst, zumal Frauen in der evangelischen Kirche damals noch von der Ordination ausgeschlossen waren. Auch mit ihrer kompromisslosen Positionierung gegenüber der nationalsozialistischen Ideologie war Margarete Hoffer nicht nur innerhalb ihrer eigenen Kirche eine Quer-Denkerin. Als Mitglied der Bekennenden Kirche und Mitautorin einer Broschüre warnte sie vor der Gefährlichkeit der nationalsozialistischen Ideologie und musste Österreich deshalb 1938 verlassen. Sie war Mitglied einer Widerstandskette, die unter dem Risiko ihres eigenen Lebens verfolgten Juden auf ihrer Flucht half.

Nach ihrer Rückkehr arbeitete sie in Oberösterreich mit Flüchtlingen. Dort wagte sich Margarete Hoffer, die an der Universität Tübingen zur Doktorin der Theologie promoviert wurde, in Bereiche vor, die nur ihren männlichen Kollegen vorbehalten waren. Dadurch geriet sie erneut in Konflikt mit der evangelischen Kirchenleitung.

In ihrer Heimatstadt Graz wirkte Margarete Hoffer seit 1952 als Religionsprofessorin sowie in der Heilandskirchengemeinde, in der Studierenden-, Friedens- und interkonfessionellen Arbeit. Sie gilt in der evangelischen Kirche als Kämpferin für die volle Gleichberechtigung von Frauen in der Kirche.

4.) ähnlich klingende Namen im städt. Straßenverzeichnis:

5.) erforderliche Befragung (im Sinne Pkt. 1 der Richtlinien):

6.) Stellungnahme der Mag. Abt. 16- Kulturamt:

Wird eingeholt

7.) Stellungnahme des Bezirkrates:

Wird eingeholt

8.) Lokalausweis:

.....
.....
.....
.....

9.) Sonstiges:

Schreibweise

.....
.....
.....
.....